

Gemeinsames Projekt der Bistümer
Münster - Aachen - Limburg - Trier

Wortgottesdienste

in Gebärdensprache

Gottesdienst im August

Verklärung des Herrn (6. August)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebärdenlied

A: Herr – DU uns RUFEN
WIR HIER. WIR DEIN GAST
WIR DANKEN DIR:

L: HERR; GEDANKEN sammeln;
DEIN EVANGELIUM – wir schauen
HERR – UNSER HERZ –
Unsere AUGEN ÖFFNEN.

A: HERR – DU uns RUFEN
WIR HIER. WIR DEIN GAST –
Wir DANKEN DIR.

Begrüßung

Ich begrüße alle zum Gottesdienst im Monat August.

Wir feiern heute Verklärung Jesu Christi.

In der Bibel wir lesen:

Jesus geht mit drei Aposteln auf einen hohen Berg.

Jesus betet.

„Jesus wurde verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne,
und seine Kleider wurden weiß wie das Licht“.

Die Apostel verstehen nicht; sie haben Angst.

Eine Stimme aus der Wolke spricht:

„Das ist mein Sohn; auf ihn sollt ihr schauen!“

Kyrie

L: Wir rufen zu Jesus Christus und bitten:

A: Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich. Herr, erbarme dich.

L: Gott ist barmherzig; Gott verzeiht alle Schuld;

Gott alle Sünden wegnehmen. Amen.

Gloria (Loblied)

A: Wir loben Gott und beten:

Ehre Gott, dem Vater,

Ehre Gott, dem Sohn,

Ehre Gott, dem Heiligen Geist. Amen.

Tagesgebet

L: Ewiger Gott.

Du hast Jesus Christus auf die Welt geschickt.

Wir schauen sein Wort.

Er (ist) für uns Weg zu Dir, dem Vater im Himmel.

Gib uns Kraft, Jesus (zu) folgen.

Wir bitten durch Jesus Christus,

unsern Bruder und Herrn.

Lesung (Lektor-in)

Ich lese aus dem Brief des Apostel Paulus an die Thessalonicher:

Der Apostel schreibt:

Schwestern und Brüder!

Ich will euch etwas über die Toten sagen.

Ihr sollt nicht traurig sein.

Ihr könnt fest hoffen.

Wir glauben:

Jesus Christus ist am Kreuz gestorben,

aber von den Toten auferstanden.

Auch wir werden auferstehen.

Dann werden alle bei Jesus bleiben.

Wort des lebendigen Gottes:

Halleluja-Ruf

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja
Jesus auferstanden! Jesus lebt!
Halleluja, Halleluja, Halleluja

Evangelium

Ich lese aus dem Evangelium nach Lukas:

Jesus geht mit drei Aposteln auf einen hohen Berg.
Er will beten.
Plötzlich das Gesicht von Jesus wird hell wie die Sonne.
Sein Kleid wird weiss wie Licht.
Jesus wird verklärt (= verwandelt).
Die Propheten Moses und Elias kommen.
Mit Jesus sprechen über Tod und Auferstehung.
Petrus, Johannes und Jakobus waren müde und eingeschlafen.
Jetzt sie sehen Jesus und die Propheten.
Petrus sagt zu Jesus: Hier ist es gut.
Wir wollen drei Hütten bauen:
Eine für dich, eine für Moses und eine für Elias.
Plötzlich kam eine Wolke.
Jesus und die Apostel stehen in der Wolke.
Sie sehen nichts. Die Apostel haben Angst. Sie hören eine Stimme:
„Das ist mein Sohn; auf ihn sollt ihr schauen!“
Später Jesus und die Apostel gehen den Berg hinab.
Sie erzählen nichts.

Gedanken zur Predigt

Jesus geht auf einen Berg. Jesus möchte beten. Auf dem Berg ist Ruhe und Frieden. Kein Telefon, kein Internet und keine Störungen. Hier auf dem Berg ist Zeit und Raum für Gott. Hier ist Stille.

Jesus geht nicht allein. Jesus geht in Gemeinschaft mit den Aposteln Petrus, Jakobus und Johannes. Nicht alle 12 Jünger, gleich Unruhe und Durcheinander. Allein Jesus und die engsten Freunde.

Jesus ging oft auf einen Berg, er ging in die Wüste. Dort betete er.

Wir sind in der Kirche. Hier Stille und Ruhe. Wir hier vor Gott.

Damals Jesus betet. Sein Gesicht wird hell wie die Sonne.

Sein Kleid wird weiss wie Licht. Jesus wird verklärt (= verwandelt).
Das tut Gott an Jesus.

Moses und Elias, zwei Propheten kommen und reden mit Jesus.

Die Apostel schlafen. Petrus wacht auf. Er sagt: Hier ist es gut.
Wir wollen drei Hütten bauen: Eine für dich, eine für Moses und eine
für Elias. Petrus möchte auf dem Berg bleiben.

Da kommt eine Wolke und Gottes Stimme spricht: „Das ist mein
Sohn; auf ihn sollt ihr schauen!“ Die Apostel hören: Jesus ist der
Messias. Jesus ist Gottes Sohn.

Damals die Apostel glauben Jesu Wort. Sie folgen Jesus.

Wir können Jesu Worte lesen und annehmen. Wir glauben – wie die
Apostel – und sprechen: Jesus ist der Sohn Gottes. Er ist der Weg zu
Gott.
Er ist die Wahrheit und schenkt Ewiges Leben.

Glaubensbekenntnis

siehe auf unseren Webseiten die Einzeltexte Credo 1 bis Credo 5 –
bitte auswählen!

Glaubensbekenntnis in DGS

A: Ich Gott glauben:
Gott Vater Himmel Erde erschaffen.
Ich Jesus Gott glauben:
Maria Gott sein Sohn geboren,
Kreuz Jesus leiden sterben
Drei-Tage-später Jesus auferstehen
Himmel-auffahren
Welt Ende - Jesus kommt
Menschen tot -- lebend alle richten.
Ich Heiliger Geist Gott glauben:
Gemeinschaft-Kirche
Sünde vergeben
Tote auferstehen
Leben ewig.
Amen.

Fürbitten [2 Lektoren(innen)]

Wir beten zu Gott, dem Vater im Himmel:

1. Gib uns allen Mut und Kraft, dein Wort zu verkünden:

A: Wir bitten dich, Gott.

2. Gib uns selbst Mut und Kraft, in schweren Stunden bei Krankheit, Leid und Not nach deinem Wort (zu) handeln:

A: Wir bitten dich, Gott.

3. Viele Menschen haben Not und Angst, schicke Dein Licht und schenke Freude und Hoffnung:

A: Wir bitten dich, Gott.

4. Nimm auf in den Himmel alle unsere verstorbenen Familienangehörigen und Vereinsmitglieder:

A: Wir bitten dich, Gott.

**Ewiger Gott, gib uns starke Hoffnung und festen Glauben.
Darum bitten wir jetzt und in Ewigkeit. Amen.**

Vater unser

Gebärdenlied

A: Wir Gast auf Erden,
wir wandern zum Ziel bei Gott.
Auf der Erde wir oft allein – gehörlos;
Menschen nicht gebärden.
Einer immer bei uns; wir (sind) nie allein;
Jesus uns begleiten; Jesus führt zu Gott.

Schlussgebet

Ewiger Gott!
Wir haben miteinander gebetet.
Führe alle vom Tod zum Leben,
aus dem Dunkel in dein Licht,
aus der Bedrängnis in deinen Frieden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Segen - Vermeldungen - Entlassung

Norbert Schulze Raestrup

*Pfarrer em. Norbert Schulze Raestrup ist Gehörlosenseelsorger im Bistum
Münster.*

www.taub-und-katholisch.de/wgd
wgd.holger-meyer.net
Redaktion: Holger Meyer